

Obnig. Geburt der Prinzessin Johanna Georg am 10., 11. und 12. Geburtsstunde im städtischen Ausstellungspalais abgehalten werden soll zu Gunsten des Kinder-Hospitals "Chemnitzstift", des Maria-Anna-Kinder-Hospitals des lübeckischen Krippeleins "Königin Karola-Stiftung" und des Edugling-Heims. Der Hinweis darauf, daß es sich um Förderung von Anstalten handelt, deren Wirkung ausschließlich den hilfsbedürftigen Kindern gilt, wird der erbetenen freundlichen Unterstützung gewidmet zu dem erhofften Umfang vertheilen. Denn es wird wohl jedem Bedürfnis sein, gerade in der jetzigen Zeit mit warmem Herzen und offener Hand der Kindern zu gedenken, die in Folge von Krankheit und überwältigenden Leidern so manches von Dem entziehen muß, was Anderen so Freude und Glück beschreibt.

— Die am gestrigen Sonntag in der "Musienhalle" zu Löbau abgeholten Bildnisse des Dresdner "Festivals für Freiheit und Erblandes" war befreit von dem Ausstellungsmitsiedler Herten Branddirektor Leiter-Görlitz und den Brandmeistern Geißler-Wilsdruff, Herrmann-Dresden, Lessing-Rabenau, August-Georg-Löbau, Müller-Cotta, Naumann-Tharandt und Thum-Niederberg, sowie den Bürgern resp. Vertretern von 41 Feuerwehren. Herr Branddirektor Leiter-Görlitz eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßungsansprache und Herr Gemeindevorstand Bürgermeister Weigert in Löbau vor dem Namen der Gemeinde und der Löbauer Feuerwehr ein Willkommen. Sobann drückte Herr Branddirektor Leiter-Görlitz seine Freude darüber aus, daß dem verdienten Brandmeister der Dresdner Feuerwehrverein, Herrn Hermann von Oberholster Seite das Ehrenzeichen bereits nach längriger Tätigkeit verliehen worden ist und brachte dem Ausgezeichneten die Gratulation des Verbundes entgegen. Herr Brandmeister Hermann dankte und betonte hierbei, daß er nach wie vor die gute Sache der freiwilligen Feuerwehren unterstützen werde. Hierauf verlas der Herr Vorsteher die bereits im Frühjahr erschienenen Statuten der König-Albert-Feuerwehrschule. Die genehmigten Untersuchungen sollen am 22. April, dem Geburtstage unseres Königs, in dringenden Fällen aber auch früher zur Auszahlung gelangen. Zu einer längeren Debatte führte der Antrag Horbisch und Genossen, die Publikationen der Centuren bei Ausstellungsbetrieb. Es wurde gegen die Stimmen der Antragsteller abgestimmt, doch bei den Abstimmungen noch stattgehabter Abstimmung der Aufstellungs-Ausschüsse sich in Gemeinschaft mit den Bürgern der zu insplastenden Wehr wünschte und dann nach Majoritätsbeschluß das Ergebnis der Abstimmung, sowie den anwesenden freunden freudigen Beifall u. s. w. öffentlich bekannt gegeben. Hieran schlossen sich zwei Vorträge des Herrn Brandmeisters Hermann über "Das Verhalten der Feuerwehren im Winter" und über einen bei den Dresdner Feuerwehren bereits eingeführten "Sauerstoff-Aparat". Herr Branddirektor Leiter schloß die Rücksprachung mit dem Wunsche, daß das neue Jahrhundert neue Fortschritte im Feuerlösch- und Rettungswesen bringen möge.

— Von heute ab wird der Albertplatz in Verlängerung der Königstraße wegen Beichtstätte auf die Lauer der Arbeiten für den Platz und Platzverkehr gesperrt.

— Am Sonnabend Abend kurz nach 7 Uhr wurde der Feuerwehr ein angeblicher Schornsteinbrand im Hause Hauptstraße 12 gemeldet, worauf eine kleine Mannschaftsabteilung dahin auszusteigen. Diese fand jedoch einen kleinen Brand im 2. Stockwerk und zog deshalb eine Verstärkung von ihrer Wache nach. Nach etwa stündiger Tätigkeit war der Brand, der durch eine unvorsichtige Anlage eines Schornsteins verursacht worden war, gelöscht. Die verdeckt liegende Schornsteinleitung der Ecke war jedoch einige Stunden später die Ursache, daß an einer höher gelegenen Stelle abermals Feuer entstand, zu dessen Bekämpfung die Feuerwehr um 4:11 Uhr Nachts abermals zu Hilfe gerufen werden mußte. Diesmal mußte vom 2. Stockwerk aus gegen den Brandende vorgegangen werden und erst nach stündiger Tätigkeit konnte die Feuer wieder abrücken.

— Durch den Sturm, der in der Nacht zum Sonntag besonders stark auftrat, wurde an der Süßwasserallee vor dem Ausstellungsbau einer der großen Rahmenosten breit gelöst, daß er umgesetzt droht. Deshalb wurde gestern früh um 9 Uhr eine Feuerwehrabteilung herbeigerufen, die mit Anwendung der großen mechanischen Leiter den gefährdeten Platz umlegte und an anderen Wegen die vom Sturm ang verwinkelten Rahmen löste.

— Die Gesellschafts-Athletik in "Haus" im Kreisverein Dresden des Verbandes Deutscher Handlungsschulen zu Leipzig veranstaltet am Donnerstag den 7. d. M. im Saal des Carolaportes einen Herrenwettkampf mit reichhaltigem Programm. Außer einem Vortrage des Herrn Bibliothekars August Lingens-Dresden werden verschiedene humoristische Vorträge von Mitgliedern und der Gefangensabteilung geboten werden. Am Sonntag den 10. d. M. findet laut Winterprogramm ein Athletikturnier mit Turnen nach dem Kurzturne zu Kleopatra (Abgang 2 Uhr von der Garnisonkirche) statt, der aus einem Tänzer mit verschiedenen Abwechslungen bestehen wird.

— Die unter Preis des Herrn Geheimen Schultheißen Erdmann im laufenden Jahre am Königlichen Lehrerinnenseminar und bei an der Königlichen Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden abgehaltenen Wahlwählfests- und Faschings-Prüfung in ein hinausnommen zum Abschluß gekommen. Der Wahlwählfestsprämiun unterteilen sich 27 Lehrerinnen, während 16 Lehrerinnen dabei waren. Es erhielten: 1. die Genossen I. b. 6; IIa. 14; II. 8; III. 1. III. Zur Hochlehrerkunst-Prüfung für Schönen haben sich 10 Examenindividuen gemeldet, von welchen 1. I. b. 3; IIa. 4; II. 1; III. 1. III. erhielt. Der Hochlehrerkunstprüfung für Musik unterzogen sich eine Examenindividuum und behielt dieselbe. Zur Hochlehrerkunst in der französischen Sprache waren angemeldet 9 Lehrer und 13 Lehrerinnen. Von den Lehrern traten 4 und von den Lehrerinnen 1 zurück, die übrig gebliebenen 5 und 12 erhielten 2. I. b. 3; IIa. 7; II. 4; III. 1; III. 1. Von den zur Hochlehrerkunst-Prüfung im Englischen angemeldeten 4 Examenindividuumen und 2 männlichen traten eine zurück, die übrigen 3 beluden die Prüfung mit der Genossen IIIa. IIa. IIb. Zur Hochlehrerkunstprüfung für Lateinischen Sprachen kamen 10 Examenindividuumen und behielten dieselbe. Zur Hochlehrerkunst in den französischen Sprachen waren angemeldet 9 Lehrer und 13 Lehrerinnen. Von den Lehrern traten 4 und von den Lehrerinnen 1 zurück, die übrig gebliebenen 5 und 12 erhielten 2. I. b. 3; IIa. 7; II. 4; III. 1; III. 1. Von den zur Hochlehrerkunst-Prüfung im Englischen angemeldeten 4 Examenindividuumen und 2 männlichen traten eine zurück, die übrigen 3 beluden die Prüfung mit der Genossen IIIa. IIa. IIb. Zur Hochlehrerkunstprüfung für Lateinischen Sprachen kamen 10 Examenindividuumen und behielten dieselbe. Zur Hochlehrerkunst-Prüfung im Turnen wurden 17 Examenindividuumen haben die Prüfung bestanden und zwar erhielten 2. I. b. 3; IIa. 7; II. 4; III. 1; III. 1. Von den zur Hochlehrerkunst-Prüfung im Englischen angemeldeten 4 Examenindividuumen und 2 männlichen traten eine zurück, die übrigen 3 beluden die Prüfung mit der Genossen IIIa. IIa. IIb. Zur Hochlehrerkunstprüfung für Lateinischen Sprachen kamen 10 Examenindividuumen und behielten dieselbe. Zur Hochlehrerkunst-Prüfung im Turnen wurden 17 Examenindividuumen haben die Prüfung bestanden. Es erhielten 2. I. b. 3; IIa. 7; II. 4; III. 1; III. 1.

— Der Musikverein Dresden-Straßen hält Mittwoch den 6. Dezember im Hotel Hammer ein großes, öffentliches Wohltätigkeits-Concert ab, dessen Eintrittspreis den im gegenwärtigen Kriege verwandten und erkrankten Buren zu Gute kommen soll. Mitwirkende sind außer dem gemischten Chor des Vereins, Phil. Maria Alberti (Alt), Phil. A. Anna (Sopran), Phil. Louis Rappoldi (Tenor), Herr Organist Hottinger (Violon) und Herr A. Seidler (Cello) aus Dresden.

— Der Postwagen ist bei der hergehenden lounischen und ungehinderten Weiterung ein bevorzugtes und sehr gefundenes Getränk, vorwiegend getrunken, daß man einen echten erbält. Der echte Postwagen verbaut keinen Namen der an der Wundung des Touristus gelegenen östlichen und größten Teile und Handelsstadt Portugals, Lissabon, kurzweg "Porto" genannt. An den berühmten Waren des Alten Landes sind die Siegelkästen, die diesen vorzüglichen Porto-Wein erzeugen. Einen durchaus echten herkömmlichen Sorte führt u. A. die accreditirte Wein-Großhandlung von Hermann Wilhelm A. Schell & Sohn, Bürgerschaft 10, die sich seit länger als 20 Jahren mit dem Importe dieses seurigen Sanitäts- und Feuer-Weines beschäftigt. Probieren geht über Studien!

— Die Dresdner Gesellschaft zur Förderung der Matematik und Physik hat die Ausgabe gestellt, während der Wintermonate durch öffentliche Projektionsvorführungen das Publikum über verhüllte Gebiete der Wissenschaft und Kunst zu unterrichten und dadurch zugleich das Interesse an der photographischen Kunst in weiteren Kreisen zu wecken. Wie gestern den Einladungen zu diesen Vorführungen folgte gelehrte, beweist der zahlreiche Besuch, den die Ausgaben vornehmlich interessierten. Der Vorlesungsraum, der am Dienstag Abend im großen Saale des Gesellschaftshauses veranstaltet wurde, war ein besonders zahlreicher Auditorium erschienen. Der Vorlesende, Herr Dr. A. Neubaur aus Berlin, ein im wissenschaftlich-photographischen Kreise wohlbekannter Vorleser, hatte sich nach dem Grundsatz: "Der Wissenschaft bringt, was Menschen etwas bringen" ein sehr vielversprechendes Thema gewählt. Er begann mit einer "Reise um die Erde", die natürlich in der zur Verführung stehenden Form in sehr großen Sprüngen zurückzuschreiten mußte, aber die Reise in hoher Grade scheiterte. Die Stadtbilder, die der Vorlesende vorführte, waren von seltsamer Vollkommenheit. Den zweiten Theil des Vortrages bildete die Beschreibung zweier Methoden der praktischen Farbenphotographie, bei denen die farbige Belichtung durch Ueberlagerung dreier, den Grundfarben Gelb, Roth, Blau entsprechender einzartiger durchsichtiger Photographen erreicht wird.

— In dem gleichen Verlage von Kunoth & Hoff und soeben erschienene Ausgabe der "Vordörfer und Städte des Sachsen" für das Jahr 1899 auf dem Reichspostamt "König Albert" erschienen. Das

lehrreiche Schriftchen bildet den Stoffsaal und die Vorlesung des Reichspostamts "König Albert" in Stein und nach Obersand unter Beibehaltung des Königs von Sachsen und berichtet weiter alles über den Gewerbe von der ersten Stunde der Welt, dem meiste geleisteten Norddeutschen Lloyd" in Bremen. Preis 60 Pf.

— Herr Bahnhofsinvestor Cromer in Birne tritt noch einer mehr denn vierzigjährigen Dienstfahrung am 1. Februar 1. J. in den wohlverdienten Ruhestand.

— Die aus dem Krankenhaus in Görlitz heimlich entwichene Frau v. Ludwig aus Oberau wurde am Sonnabend am Dienstag ihrer Tochter, das in Dresden auf dem Trinitatishofe stattfand, wieder in Gewahrsam genommen und in das Krankenhaus zurückgeführt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Samstag Abend durchsuchte der Amtsgericht und Abteilung der Polizei in Görlitz die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehörenden Wirtschaftsbauten nieder. Es wird ein Riesenhof genannt.

— Am Freitag Abend brannten die zu dem jüngst in die Höhle des Staates übergegangenen Rittergut "Schönbrunn" gehö